



Der Maibaum der Strümper Schützen ragt hoch in den frühlingshaften Himmel. Am Schmitterhof feierten rund 400 Gäste. RP-FOTO: UM DACKWEILER

Strümper Schützen begrüßen den Frühling

(aru) Brauchtum, Gemeinwesen, Frühlingsanfang: Auch in diesem Jahr zelebrierte der Strümper Heimat- und Schützenverein (HSV) seinen Frühlingsanfang. Dabei konnten sich die Schützen über reichlich Zulauf freuen. Rund 400 Besucher zählten die Organisatoren um **Karl-Heinz Rütten**, Präsident des HSV, bei ihrem 10. Maifest. Auf dem Schmitterhof an der Xantener Straße schlemmten und plauderten die Strümper bei Musik und hängten an ihrem Wappenbaum mithilfe der Strümper Feuerwehr einen Maikranz auf. „Die Kameraden **Guido Schroers** und **Thomas Heinrich** machen das“, sagte **Tim Söhnchen**, Löschzugführer Strümp. Vor allem das gute Miteinander und die ungezwungenen Gespräche standen im Mittelpunkt des Interesses. „Der Herrgott hat es in diesem Jahr gut gemeint“, sagte Bürgermeister **Dieter Spindler**. „Dieses Mal geht beim Maifest in Strümp der Frühsommer los.“

Auch die beiden J. andtagskandidaten **Lutz Lienenkämper** (CDU) und **Bernd Schumacher-Adams** (FDP) aus Meerbusch schauten vorbei. „Ab jetzt fiebert man dem Strümper Vogelschuss schon entgegen“, sagte Lienenkämper aus Strümp. Dass dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge passieren kann, machte der amtierende Strümper Schützenkönig klar. „Wenn man mich wählen könnte, würde ich mich zur Wiederwahl stellen“, sagte seine Majestät Josef Arts. Politisch konnte Rütten den Tag allerdings nicht wirklich nutzen. „Hier findest du noch keinen Königsanwärter“, sagte Rütten. „Die kriegt man erst am selben Tag.“ Auf dem Schmitterhof steht auch die Spendenuhr des SSV Strümp. Seit Monaten sammeln die Sportler für ihr neues Vereinsheim. „Uns fehlen noch 12 000 Euro“, so Rütten. 48 000 Euro von 60 000 Euro wären schon zusammengekommen.